

REMS-MURR-KREIS
Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des

Jugendhilfeausschusses am 30. November 2009
im Sitzungssaal des Landratsamts in Waiblingen

Anwesend:

Der Vorsitzende: Landrat Fuchs

Die Ausschussmitglieder: Kreisräte/innen:

Jäger, Jenner-Wanek, Sczuka	(CDU)
Gruber-Seibold	(SPD)
Auer, Wilhelm	(FDP/FW)
Brodersen	(B90/Grüne)

Die stv. Ausschussmitglieder: Kelemen (SPD)

Hinderer (Freie Wähler)

Die Vertreter/innen der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege: Franke, Gugeller-Schmiege, Keidel, , Windmüller

Die stv. Vertreter/innen der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrtspflege: Baumeister, Waizel

Die beratenden Mitglieder: Anderl, Gröner, Schoch

Das stv. beratende Mitglied: Zak

Ferner: Sozialdezernentin Dr. Längle-Sanmartin
Dezernent Bauer
Kreiskämmerer Karsten
Kreisjugendamtsleiter Wieland
Fachbereichsleiter Hägele, Kreisjugendamt

weitere Mitarbeiter

Presse

Die Schriftführerin: Kreisamtfrau Bellviure

Beginn der öffentlichen Sitzung: 9.00 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung: 11:20 Uhr

Öffentlich

Öffentlich

§ 1

Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit im Rems-Murr-Kreis

(Drucksachen 151/2008-JHA01.12.08, 63/2009-KT13.07.09 und Drucksache 118/2009)

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen,
die in der Anlage 1 zur Drucksache 118/2009 beigefügten Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft im Rems-Murr-Kreis zu beschließen und den Ansatz auf der Produktgruppe 36.30 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien - um 235.000,00 EUR zu erhöhen (zunächst befristet auf 5 Jahre).

§ 2

Fortschreibung des Teilplans „Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen“ des Kreisjugendplans

(Drucksache 63/2009-KT13.07.09 und Drucksache 119/2009)

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

1. Der Teilplan „Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen“ (C.10.2) wird wie in Drucksache 119/2009 dargestellt beschlossen.
2. Dem Kreistag wird empfohlen,
den im Stellenplan 2010 für den Ausbau der Jugendsozialarbeit an den drei beruflichen Schulzentren in Waiblingen, Backnang und Schorndorf enthaltenen 3 Personalstellen zuzustimmen.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich bei 7 Ja- und 4 Nein-Stimmen den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die dem Kreistag unter Ziffer 2 empfohlenen Stellen sollen zunächst auf 3 Jahre befristet werden.

Öffentlich

§ 3

Zuschuss an das Kreishaus der Jugendarbeit für ein Projekt zur Wertekommunikation
(Drucksache 63/2009-KT13.07.09 und Drucksache 120/2009)

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen,
den Zuschuss für die allgemeine Förderung junger Menschen (auf der Produktgruppe 36.20) für die Durchführung eines Projekts zur Wertekommunikation in den Jahren 2010 bis 2012 um jeweils 10.000 EUR zu erhöhen. Voraussetzung für die Zuschussgewährung soll sein, dass die Gesamtfinanzierung des Projekts gesichert ist. Über die Zusammenarbeit zwischen Kreisjugendring und Kreisjugendamt bei diesem Projekt soll eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen werden.

§ 4

Fortschreibung des Teilplans „Tagespflege“ des Kreisjugendplans
(Drucksache 3/2009-JHA16.02.09 und Drucksache 121/2009)

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Der Teilplan „Tagespflege“ (C.3.2) wird wie in Drucksache 121/2009 dargestellt beschlossen.

Dem Kreistag wird empfohlen:

Den im Stellenplan 2010 für die Bearbeitung der Kindertagespflege enthaltenen 2 Sachbearbeiter/innen- und einer 0,5 Sekretariatsstelle zuzustimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig bei 2 Enthaltungen auf Antrag der CDU-Fraktion:

Die Vergütung für Tagespflegepersonen wird auf 5,50 EUR je Stunde und Kind festgesetzt.

Öffentlich

§ 5

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2010

(Drucksachen 99/2009-KT19.10.09 und 100/2009-KT19.10.09)

Der Ausschuss nimmt die der Beratung zu Grunde liegenden Drucksachen zur Kenntnis.

Im übrigen empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss und dem Kreistag die Annahme der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilhaushalte.

§ 6

Verschiedenes

1. Herr Baumeister erklärt, ein großer Beitrag für das Werteprojekt des Kreishauses der Jugendarbeit komme auch von der „SWR Herzenssache“.
2. Kreisrätin Wilhelm dankt dem Kreisjugendamt für seine Arbeit, vor allem auch dafür, wie die Sozialraumteams in den Gemeinden aufgestellt werden. Dies sei eine gute Möglichkeit, wie man Jugendarbeit in den Gemeinden und den Vereinen installieren könne.

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

gez.

gez.

Johannes Fuchs

Gabriele Bellviure